

Thol. B.

bente favorem. Ubi attendendum, quod due monete antiquis temporibus magis cucurrerunt in Ytalia, quia in Lombardia Papiensis, favente Frederico . . ., sed in predictis partibus, ubi ecclesia magis dominabatur, moneta currebat Lucana . . . Unde de istis duabus monetis specialiter iura faciunt mentionem, ut Innocentius III^{us} in sua decretali.

Hist. eccl. XX, 32, col. 1111.

ad Romam et per totam Tusciam, sed in Lombardia Papiensis, ut historie Lombardorum et Tuscorum referunt.

Dass von diesen Dingen auch nur ein Wort in den Gesta Lucanorum oder Florentinorum gestanden habe, lässt sich mit grösster Bestimmtheit verneinen, dagegen stellt sich der Text der Kirchengeschichte als Auszug und freie Bearbeitung des Annalentextes dar¹, als Gesta Tuscorum können unter allen bekannten Quellen der Kirchengeschichte hier nur die Annalen des Tholomeus in Betracht kommen. Zum Jahre 1268 nennt Th. in der Kirchengeschichte die Gesta Tuscorum als Quelle für die Benennung der Schlacht, in der Konradin geschlagen wurde, nach dem Orte Tagliacozzo. In der Tat bieten seine Annalen, hier den Gesta Florentinorum folgend, diesen Namen. Die angeführten Stellen sind die einzigen, an denen für die Berufung des Th. auf die Gesta Tuscorum beide Fassungen der Annalen als Kontrolle vorhanden sind; für die weiteren Zitate von 1189 bis 1259 haben wir nur die Fassung B, und es sind daher nicht alle Stellen zum Beweise geeignet. Ich wähle die folgenden aus:

Annales B.

A. D. MCCXXIII^o. Rex Castelle congregat exercitum contra Cordubam et Sybiliam et Ubedam², que sunt civita-

Hist. eccl. XXI, 25, col. 1132.

A. D. MCCXXIV. et pontificatus Honorii IX., ut Gesta Tuscorum et Hispanorum tradunt, rex Castelle Fernan-

1) Was es mit den 'historie Lombardorum', auf die sich Th. ausser auf die der Tusker beruft, auf sich hat, habe ich noch nicht feststellen können. Wie es damit auch stehen mag, man kann niemals die Tatsache aus der Welt schaffen, dass die Kirchengeschichte hier, wo sie sich auch auf die Gesta Tuscorum beruft, mit den Annalen die engste Verwandtschaft aufweist. 2) 'et Syb. et Ub.' von derselben oder gleichzeitiger Hand in B am Rande nachgetragen, fehlt B 1.